

Gottesdienst 19.4.2020, („statt Konfirmation“) **Starke Sprüche- Worte für's Leben** in St. Susannae, Plech, Pfarrer Christoph Weißmann

Vortrag **Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg**

Gitarre /Gesang

Begrüßung

Im Namen Gottes.....Amen

Dein **Wort** ist ein Licht auf meinem Weg. Um Worte geht es heute - die ganze Kirche ist heute voller Worte – über 400 Postkarten – 30 verschiedene Motive - ein Engel – Licht in der Dunkelheit - Ein Weg mit Auf und Ab – der Himmel über uns – ein Abgrund - zwei liebende Herzen – ein Tag im Nebel... und 30 Verse aus der Bibel –ermutigend, wegweisend, tröstend, begeisternd, aufrüttelnd, befreiend, sinngebend – Worte für's Leben.

Dazu 16 besondere Bilder – besondere Sprüche – die Konfirmationssprüche unser diesjährigen Konfirmanden- die Bilder dazu – von ihnen selbst gemalt. Denn eigentlich sollte heute Konfirmation sein in unserer Kirche – 16 jungen Menschen wollten wir einen Vers aus der bibel mit auf den Weg geben – auf den Lebensweg – sie wollten sagen: Ja, ich möchte mein Leben im Glauben gehen, auf Gott vertrauen, Jesus Christus nachfolgen, nach seinen Worten leben –und wir wollten ihnen die Hand auflegen. Auch wenn das heute SO nicht geht, wollen wir ihre und andere Worte bedenken – Worte des Lebens für uns – die Konfirmanden werden dabei beteiligt sein. Und hoffentlich ist ein Spruch dabei, der ihr Leben trifft.

Lied Ein neuer Tag beginnt

NGB 0163

Besinnung

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn.... der Himmel und Erde gemacht hat

Um sein Wort zu hören sind wir hier- Ermutigung – Trost – Grund zu Freude und Jubel –

Wegweisung und Orientierung – in all den Worten, die Tag für Tag an unser Ohr dringen – ein Wort des Lebens – in all den Ratschlägen ein hilfreiches Wort – in all den belanglosen Gesprächen ein Wort, das Tiefe hat – in der Einsamkeit ein Wort des Zuspruchs und der Nähe – in Enttäuschung und Verzweiflung- ein Wort, das den Horizont weitet und festen Boden unter den Füßen gibt. in soviel Worten um Nichts - ein Wort, das Sinn gibt und Leben deutet.

Wir können es uns nicht selbst sagen – weiß Gott nicht – wir brauchen ein Wort, das einer uns schenkt und zuspricht –Wir sind vor Gott und bitten ihn, dass er uns dieses Wort schenkt.

Voller Sehnen kommen wir und singen gemeinsam:

Liedruf Da wohnt ein Sehnen

NGB 074

Zuspruch

So spricht der Psalmbeter: Herr, dein ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Wer das glaubt, wer darauf vertraut, dem soll sein Leben gelingen. Amen.

Gebet

Allmächtiger und barmherziger, liebender Gott, wir suchen nach Geborgenheit und Halt, nach Richtung und Ziel für unser Leben. Wir bitten Dich, sprich Du ein Wort zu uns, das Ziel und Halt gibt. Jesus Christus, Gottes Sohn und unser Herr und Bruder, Du kennst alles Menschliche – Freud und Leid, Hoffnung und Sorge. Wir bitten Dich, sprich Du ein Wort zu uns, das trägt und Leben gelingen läßt. Du Geist des Lebens, Heiliger Geist, wo wir von allen guten Geistern verlassen sind und umherirren, sprich Du ein Wort zu uns, das begeistert und Sinn gibt. Amen.

Lesung...aus dem Johannesevangelium 6,66-69

Einleitung: Worte gibt es unzählige, wir sind umgeben von einem Meer an Worten, Tag für Tag, Stunde um Stunde. a sind ermutigende und bedrückende Worte, aufmunternde und belastende, tröstliche und verträöstende, Worte, die tragen und aufbauen und andere, die einreißen.

Worte, die dem Leben dienen und andere, die es bedrohen.

Worte die das Herz treffen, und andere, die man gleich wieder vergisst,

Die heutige Lesung erzählt davon, dass sich an Jesu Worten und Taten die Menschen schieden.

Aus dem Johannesevangelium 6,66-69:

Von da an wandten sich viele seiner Jünger ab und gingen hinfort nicht mehr mit ihm. Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr auch weggehen? Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.

Das Glaubensbekenntnis sprechen wir heute als Antwort auf die Predigt – vor dem Predigtlied. Jetzt an dieser Stelle hören wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden- mit ihren Konfirmationsprüchen – mit den Worten, die sie sich ausgesucht haben für ihr Leben:

Konfirmationsprüche:

- Moritz Bammler: Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott auf den ich hoffe
- David Schön: Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird´s wohl machen
- Johannes Schuster: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg
- Lucy Unden: Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit
- Angelina Schade: Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
- Luca Donat_ Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht
- Emily Bammler: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über.
- Ronja Roth: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen
- Milan Wickles: Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen
- Simon Reichel: Fürchte dich nicht. Sei mutig und stark; denn der Herr dein Gott ist mit dir bei allem, was du tust
- Yanic Raum: Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist
- Max Escher: Wachtet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark
- Noah Lieber: Christus spricht: Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen
- Amelie Bock: Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind
- Nele Sperber: Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten
- Karina Kugler: Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die Gott vertrauen
- Johannes Schuster: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg

Ansprache**WORTE – jeden Tag gibt es unzählige Worte-**

die wir sprechen – die wir hören-. Die gedruckt – gesendet – gesagt – verbreitet und auch wieder vergessen werden. **Worte von verschiedenem Gewicht:** Viel Bedeutsames, Wichtiges, Worte, die uns begleiten, ein Leben lang...Worte, die mich bewegen, tragen, Hoffnung schenken, mich beglücken – und ...so viele Worte, die man vergessen kann – die nur einen Tag oder ein paar Stunden Haltbarkeitsdatum haben – oder noch weniger. Ganz zu schweigen von all dem Gequatsche, Gerede, unzähligen sinnlosen Worten, Fake news. Und Worte, die Leben zerstören, bedrohen und kaputt machen.

Worte sind für unser Leben notwendig- so notwendig wie das täglich Brot – die guten Worte nahestehender Menschen, liebevolle Worte, tröstende, ermutigende, aufrüttelnde, wegweisende, vergebende, Brücken bauende Worte. Ohne Worte würden wir innerlich verhungern. **Momentan hoffen wir auf gute Worte für die nächste Zeit** – Erleichterungen für das eingeschränkte Leben- wie geht es weiter? Wann kommen Lockerungen? Wann feiern wir die Konfirmation – wie wird Geburtstag der Oma im Mai?Wie läuft der Schulabschluss... wie geht es mit der Wirtschaft weiter ... in anderen Ländern... lernen wir daraus – aus der Krise? Sendungen – auf allen Kanälen, Experten und solche, die es gerne wäre – verwirrend – da verliert man schnell den Überblick – auch den Mut – ihr seid enttäuscht – alles war so schön geplant – nicht nur ihr – Jetzt bräuchten wir verlässliche Worte – solche, die weiter helfen – Gewichtige WORTE – die uns ermutigen – die richtigen Entscheidungen finden helfen – die uns tragen – leiten – auf den Weg bringen... **Der Mensch lebt**

nicht vom Brot allein- so eines der starken Worte aus der Bibel – sondern von einem jeden Wort- anderer – und hier – das von Gott kommt. **Ja, das glaube ich – wir brauchen- nicht nur jetzt – aber jetzt besonders – gute, tragende Worte – von Gott- für unser Leben!**

Herr, wohin sollten wir gehen, DU HAST WORTE EWIGEN LEBENS –

sagt Petrus- im Namen der anderen Jünger - Solche Worte bräuchten wir – brauchen wir – wie die Jünger Jesus - wie die Menschen, die ihm darum nachfolgen- -Worte, von denen einer gesund wird - an Leib und Seele – ein vom Leben Gezeichneter, Gelähmter – wieder auf die Füße kommt. Worte, die eine dazu bringen noch mal von vorn anzufangen – trotz alledem – trotz der Zeigefinger und Vorurteile – trotz ihre Fehler und Schuld , Worte, die jemanden ermutigen, noch mal aufzubrechen, mit dem Boot rauszufahren, die Netze auszuwerfen- auf Jesu Wort hin. Worte, die für Festtage taugen und für das finstere Tal. Worte, die über das Wasser tragen und Tiefgang haben... nicht nur flotte Sprüche...- Wir bräuchten einen, der das, was er mit Worten sagte, auch gelebt hat - einen der den Weg gegangen ist – bis ans Ziel - der von dem man sagt, er ist der Weg, Wahrheit und Leben –

So einen gibt es – und Petrus bringt es auf den Punkt: HERR, wohin sollten wir denn gehen? DU – DU ALLEIN hast Solche Worte, die WIRKLICH LEBEN SCHENKEN.' **Dir WILL ICH FOLGEN.** Das ist auf den Punkt gebracht, worum es heute geht – nicht nur bei der verschobenen Konfirmation- die wir - mit Gottes Hilfe als großes Fest so bald als möglich feiern. Nicht nur dafür- nein – für uns alle – jeden Tag – aber in einer Krise um so mehr - Dass wir Worte haben, auf die wir uns verlassen - felsenfest – denen wir trauen – unter die wir unseren Namen setzen. Die uns leiten – tragen – ermutigen – auf die Beine bringen - zur Umkeher – zur Hoffnung – zur Liebe – zum Leben

JESUS; DEINEN WORTEN WILL ICH GLAUBEN - **Ja, da setze ich meinen Namen ein** - meine Eltern und Paten haben das vor Jahren für mich gemacht - Jetzt sage ich selbst: Im Glauben an Gott und Dich will ich leben. Von Dir weiß ich mich bedingungslos geliebt. Mit deinen Augen schaue ich auf mein Leben und die Welt. Nach Dir will ich mich ausrichten - mit Deinem Geist will ich rechnen, mich von ihm bestimmen lassen. Und ich gehöre zu einer großen Gemeinschaft – Menschen, die zusammen halten –in Deinem Namen.

Darum die Konfirmations- und andere Bibelsprüche- vielleicht haben Sie daheim Ihren auch im Kopf, im Herzen oder irgendwo bewahrt- schauen Sie doch mal nach – der Zuspruch bei der Taufe – bei der kirchlichen Trauung – beim Abschied eines lieben Menschen.

Und wenn nicht, nehmen Sie eines der Worte, die heute hier in der Kirche zu lesen sind – ins Bild gesetzt - Haltet Sie GOTTES WORT an Ihr Leben - nehmen Sie Maß – deuten es– so wie Generationen vor Ihnen/ Euch – weil der Spruch plötzlich ganz aktuell wird – das sind nicht nur nette Worte – flotte Sprüche - da stehen Geschichten dahinter: Die Welt – geschaffen – wunderbar – herrlich – uns anvertraut- zu bewahren und zu erhalten - Grenzen und Versuchung - Lug und Trug – Brudermord und Vergebung - Sturm und Sonnenschein – Dank und Klage – Hoffnung und Verzweiflung – Wein ausgegangen – Hochzeit - Wasser bis zum Hals – fürchte euch nicht – blind durch´s Leben – öffnet die Augen – zerstritten bis aufs Messer n- Vergebung und Neuanfang - im Finstern Tal – du bist bei mir – zebrochenes Leben – alles neu – Stein vor dem Grab: Reißt aus dem Tod –

Eure Konfirmationssprüche sollen Worte für´s Leben sein

- **Euch ein Fundament geben:** Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott auf den ich hoffe. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird´s wohl machen
- **Den Weg weisen.** Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. Ich segne dich und du sollst ein Segen sein
- **Dem Leben Sinn geben:** Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit
Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
- **Euch ermutigen:** Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten. Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die Gott vertrauen
- **Euch etwas zu-muten – es wird etwas erwartet von Euch:** Selig, die zu kurz Gekommenen .
Selig die unter Ungerechtigkeit leiden, sie werden getröstet... selig die hungern und dürsten....
Selig die Friedenstifter, die Barmherzigen - Teil aus, was Du empfangen hast – gib von dem, was Dir anvertraut ist: Ihr seid das Licht der Welt... ihr seid das Salz der Erde. Fürchte dich nicht. Sei mutig und stark; denn der Herr dein Gott ist mit dir bei allem, was du tust
Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist
Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark. Christus spricht: Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen
- **Euch ist mehr versprochen als ein bisschen Spaß und Freude**
gelingendes Leben – für alle Zeit: Das Leben ist ein Fest – hier und heute – Die Erde ist voll der Schönheit und der Werke Gottes. Jeder und jede von uns ist von Gott geliebt und angenommen – Nichts kann uns diese Würde und diesen Wert nehmen. Vom ersten Lebenszug bis zum Letzten sind wir Gottes Kind. Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende Kein Leid, keine Tränen – alles neu –

Wollt ihr auch weg gehen, fragt Jesus - WARUM GEHT MAN DA WIEDER WEG? Es gibt Gründe:

Auch im Glauben - weil's was neues gibt – meine Freunde wechseln – ich mich langweile – es mir nichts gebracht hat – mir nicht alles passt – ein anderer mehr verspricht.

Bei Jesus und Gott – weil das nicht immer mainstream ist – weil mir auch was zugemutet wird – da bekommt man auch mal Gegenwind – schwimmt nicht mit dem Strom – auch unbequeme Worte – weil es was kostet (nicht nur Kirchensteuer- auch wenn das oft ein Argument ist, auszutreten aus ... weil man auch ohne glauben könne).

Jesus ist auch nicht der strahlende Star- hochglanzpoliert - Falten weg – Kreuz und Dunkles raus gelassen.... Nein, der hat Ecken und Kante – mutet was zu – und sein Weg ist nicht das Versprechen für den leichtesten Weg! **ABER für SINN und HALT! UND DAS ZÄHLT!**
ANGEBOTE GIBT ES VIELE –WEM WOLLEN WIR FOLGEN – AN WEM UNS AUSRICHTEN – WEM GLAUBEN – WELCHEN WORTEN TRAUEN?

Wir wissen wo wir hin gehen – 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden hier -
Unsere Gemeinde – Menschen wie Du und ich - Sie und wir, die wir gerade miteinander feiern. Unsere Partner in Tansania und auf der Welt - über 2 Milliarden Menschen, **die sich nach Jesus Christus nennen – das ist doch eine Ansage-**

Wo sonst gibt es so etwas: geschmeckt/ gespürt/ gefühlt/ verstanden:

Hier ist das Licht – wer ihm nachfolgt, hat das Licht der Welt

Hier ist das Brot des Lebens, wer ihm vertraut, wird satt –

Hier ist der Hirte, wer ihm vertraut, der geht nicht verloren

Das haben wir erfahren/ gespürt - Freizeit – Andacht – Vergebung – Gemeinschaft –Lachen – geweint beim Tod und Trennung - gehofft.... Das kann man mit Worten nicht alles erklären -Das läßt sich in einem Glaubensbekenntnis nicht einfach auswendig lernen – abfragen –

Aber das KANN MAN mit Worten ausdrücken – auf den Punkt bringen – mit WORTEN DES LEBENS , die werden Euch bei der Konfirmation dann zugesprochen - Und ihr werdet sagen: Ja, ich richte mein Leben danach aus. Und dann? Dann ändert das mich – und meine Sicht – und mein leben. Dann ist nich alles leichter – erfolgreicher.... Aber sinnvoller/ ich bin glücklicher/ ich lebe glaubwürdiger/ Ich sehe weiter – ich hoffe tiefer.

Ich lebe anders – unbedingt: Lebt Euren Glauben - BRINGT EUCH EIN – in unsere Gemeinde – wohin Euer Weg auch führt – tut etwas für den Zusammenhalt - für andere – denkt nicht nur an Euch - Wir brauchen Euch –und jeder von uns braucht andere!

Und zu guter Letzt – wenn ich Jesus beim Wort nehme - mich auf ihn und Gott verlasse, hat mein Leben ein Ziel – ein ganz großes. Dann ist eines Tages nicht einfach Ende – Schicht im Schacht. Dann muss ich nicht heute rausholen, was geht, sondern weiß, da kommt Gutes – der Himmel auf mich zu – ist schon nah. Himmel und Erde werden vergehen... meine Worte nicht. **GOTT UND JESUS HABEN DAS ERSTE UND LETZTE WORT.**

Mit diesem Worte wollen wir heute gehen, der Überschrift über alles: SIEHE ICH BIN BEI EUCH – ALLE TAGE – BIS AN DER WELT ENDE... Dazwischen gilt: Ich will euch segnen – ihr sollt ein Segen sein - Gott gibt seinen Segen – und ihr sollt ein Segen sein- wir alle. Da ist da alles drin... Zusage und Anspruch, Ermutigung und Trost, Einladung und Wegweisung -Anfang und Ende. diese Zusage spannt sich aus über Lachen und Weinen – Hoffen und zweifeln Der das sagt geht mit vom Anfang bis zum Ende – über das hinaus, was wir überblicken – damit läßt sich leben – hier und in Ewigkeit – ein starker Spruch – ein Wort zum Leben. Amen

Glaubensbekenntnis

Lied Du bist der Weg

NGB 044

Abkündigungen

Postkarten zum Mitnehmen in den nächsten Tagen –für sich/andere
Konfirmation wird bekannt gegeben
nächsten Termine

Fürbitten

Gott, wir bitten dich, für alle, auf deren Entscheidungen es ankommt. Im Großen, in der jetzigen Krise und in den vielen. Krisen, die fast vergessen scheinen. Auch im Kleinen- im Alltag – zu Hause – in der Arbeit - unter uns – in unserem Leben. Lass uns die richtigen Worte finden, auf die Verlass ist.

Wir bitten dich, für alle, die so sehnsüchtig auf ein gutes Wort warten, Einsame, Verzweifelte, Kranke, Sterbende, Zerstrittene, Hoffnungslose, Friedlose und Zweifelnde. Dass sie ein Wort hören, das Mut macht, Gemeinschaft stiftet, hält und trägt, Versöhnung, Hoffnug, Frieden und Glauben anbietet

Gott wir bitten Dich für alle, die Ihr Bestes geben in Politik und Gesellschaft, am Arbeitsplatz und in der Familie, in Kirchen und Krankenhäusern, auf der Straße und zu Hause. Dass Ihre Arbeit und ihre Worte geschätzt werden.
Dass sie ihr Auskommen haben und in dem, was sie tun Sinn erleben.

Gott, wir werden einen Moment still und bringen vor Dich, was uns persönlich- für uns – für andere – für diese Welt bewegt.

Vaterunser

Lied Geh unter der Gnade

NGB 0116

Segen

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen, an den Wegkreuzungen des Lebens dir beizustehen und dich ans Ziel zu führen. Der Herr sei neben dir als Begleiter auf dem Weg, um dich in die Arme zu schließen, wenn du einsam bist um dir Kraft zu geben, wenn du müde wirst.

Der Herr sei hinter dir, um dir einen Ausweg zu zeigen, wenn du nicht mehr weiter weißt; um dir zur Umkehr zu helfen, wenn du in der Sackgasse bist. Der Herr sei um dich herum, um dich zu schützen vor Gefahren von links und rechts, um dich zu bewahren, wenn andere dir wehtun wollen. Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst und dich aus der Schlinge zu ziehen. Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist. Der Herr sei über dir, um dich zu segnen. Der Herr gebe Dir, dass Du ein Segen bist auch für andere. So segne dich der gütige Gott. Amen.

Vortrag

Gib mir ein Wort

Gitarre/Gesang